



Pfarrblatt Goldwörth



Bischof Maximilian Aichern firmte 18 Firmlinge aus Goldwörth sowie Firmlinge aus Feldkirchen und anderen Pfarren.

Gehen musst du selber

Wir alle sind unterwegs.
Ob im Straßenverkehr, ob im Leben,
ob im Glauben.
Und überall gibt es Unsicherheiten,
kennen wir die Angst, den falschen
Weg einzuschlagen. Manchmal wis-
sen wir nicht weiter, suchen nach
Orientierung, fragen nach dem Weg
und Ziel unseres Lebens.
In der Firmung wurde uns zugesagt,
dass Gottes Geist und Liebe uns in
unserem Leben begleitet, dass unser
Leben gelingt und letztlich nicht
scheitern kann.
Aber wir wissen auch, dass uns die

Erfahrung von Um- und Irrwegen,
von Leid, Ohnmacht und Schmerz
nicht erspart bleibt. Gerade da zeigt
uns Gottes Geist wie ein Kompass
immer wieder den rechten Weg.
So wie ein Kompass immer nur die
Richtung angibt, der Mensch den
Weg aber, den er anzeigt selber gehen
muss, so ist es auch mit Gottes Geist.
Gottes Geist zeigt uns den Weg, lockt
und fordert heraus, aber er zwingt
niemanden.
Gehen müssen wir schon selber!

Pfarrer Josef Pesendorfer



Bischof Maximilian Aichern em. hat es in Goldwörth ganz offensichtlich gefallen.



Pfarrgemeinderatsobfrau Sandra Bötscher bei der Begrüßung des ehemaligen Diözesanbischofs.



Festlicher Einzug in die Pfarrkirche.

Gott, das ist die Glut,

"Da ist ja der Bischof", hieß es, als er aus seinem blauen, gar nicht mehr ganz neuen, Auto ausgestiegen war. Pfarrer Josef Pesendorfer, PGR-Obfrau Sandra Bötscher und Bürgermeister Johann Müllner eilten hin, um ihn mit allem Respekt zu begrüßen.

Am 7. Juni spendete Bischof Maximilian Aichern in Goldwörth das Sakrament der Firmung. Noch während die 18 Firmlinge aus Goldwörth, die 22 aus Feldkirchen und noch weitere aus anderen Pfarren mit ihren Paten und Patinnen Aufstellung nahmen, ging Bischof Aichern unter die Leute, schüttelte Hände und fand für viele ein aufmerksames Wort.

Unter den Klängen der Ortsmusik zog der Festzug in die Kirche. Bei weitem nicht alle fanden Platz. Der Firmgottesdienst wurde deshalb in den Pfarrsaal in Wort und Bild übertragen, sodass wirklich alle mitfeiern konnten.

"Dass wir eine Kirche sind, in der die Liebe lebendig und die Gerechtigkeit voll Hoffnung ist". So hieß es im Gebet, das Pfarrer Pesendorfer am Beginn des Festgottesdienstes sprach. In seiner Predigt sprach Bischof Maximilian nicht nur die Firmlinge an. "Glaube soll nicht nur weitergesagt, sondern weitergelebt werden", betonte er. Glaube, sagte er, ist ein tiefes Geheimnis. Die drei Göttlichen Personen Vater, Sohn und Geist, das sind die Wirkkräfte Gottes. Gott, sagte Aichern, das ist die Glut in uns, das Feuer, das uns bewegt.

Der Bischof erzählte, wie das Christentum durch den hl. Florian in unsere Gegend gekommen ist. "Florian hat sich mutig zu Jesus bekannt", betonte er, und er lud die ganze Feierrgemeinde, besonders die Firmlinge ein: "Legen wir die Bibel nicht weg. Sagen wir ja zur Gemeinde Jesu!"

Er warb aber auch dafür, Geduld mit einer unvollkommenen Kirche zu haben: Als Menschen könnten wir Fehler machen, wer aber den Glauben ernst nimmt, der fängt immer wieder neu an und kehrt um.

"Kirche verändert sich von Zeit zu Zeit immer wieder. Sie ist nicht nur alt und verstaubt."

Und dann gab er Impulse für eine Art christliches Lebensprogramm:

- Der Getaufte und Gefirmte sagt ja zu allen Mitmenschen, nicht nur, wenn sie ihm sympathisch sind - auch



Feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche.

die uns bewegt

zu denen, die schwierig sind.

- Der Getaufte und Gefirmte sagt ja zu den Menschen, die in Armut leben müssen, unter der Armutsgrenze, die alt oder behindert sind.
- Der Getaufte und Gefirmte bringt seine Überzeugung ein in die Politik, in die Gesinnungsgemeinschaften, Vereine und Wirtschaft.
- Der Getaufte und Gefirmte achtet darauf, dass es gerecht zugeht. Dann wird dort, wo man lebt, auch Frieden sein.

"Lasst euch die Freude am Glauben nicht nehmen", rief Bischof Aichern den jungen Leuten zu, ehe er das Sakrament der Firmung spendete.

"Atme in uns, heiliger Geist." So begann eines der Lieder, mit denen der Jugendchor das Fest mitgestaltete. An diesem Sonntag Vormittag spürte man genau dieses Atmen des Geistes in der Pfarrkirche.

Gratulation zum Siebziger

Am Ende des Firmgottesdienstes gratulierte PGR-Obfrau Sandra Bötscher Pfarrer Josef Pesendorfer zum 70. Geburtstag, den er wenige Tage vorher hatte. Auch Bischof Aichern schloss sich dem Glückwunsch an seinen ehemaligen Studienkollegen an. Er charakterisierte den "Pesi", wie er ihn nannte, "als einen gläubigen und menschenfreundlichen, weltoffenen Menschen".

Am Kirchenplatz gab es bei Brot und Wein dann auch noch die Gelegenheit auf den runden Geburtstag des Jubilars anzustoßen und zusammen mit den Firmlingen noch nachzufeiern.

Matthäus Fellingner



Die Ortmusik trug wesentlich zum Gelingen des Festes bei.



Goldwörther Firmlinge mit Bischof Maximilian Aichern, Pfarrer Josef Pesendorfer, Diakon Hans Reindl, Diakon Christian Landl sowie den Firmbegleiterinnen Anita Weinzierl, Andrea Weinzierl und Petra Hartl.

Herzlichen Glückwunsch

Pfarrer Josef Pesendorfer, seit mehr als vierzig Jahren Pfarrer von Feldkirchen und seit 1980 auch "unser" Herr Pfarrer, vollendete am 4. Juni sein 70igstes Lebensjahr. Eine kleine Abordnung unserer Pfarre hat ihm mit einer Torte, einem Geschenk, das ihm hoffentlich ein paar schöne Abende beschern wird, und mit einem irischen Segenswunsch an diesem besonderen Tag gratuliert. Im Rahmen der Firmung am 7. Juni beglückwünschten ihn zahlreiche GoldwörtherInnen - unter ihnen auch Bgm. Johann Müllner. Der Kirchenchor gratulierte mit einem Geburtstagslied.

Wir freuen uns mit dir, lieber Herr Pfarrer, dass du - wohl auch dank deines neuen Herzens - diesen Geburtstag feiern konntest und wir hoffen, dass du noch viele Jahre als wesentlicher Teil unserer lebendigen Gemeinde da sein wirst. Wir wünschen dir weiterhin soviel Lebensfreude und Gesundheit und dass du auch in schwierigen Tagen deinen zukunftsorientierten Weg - für und mit uns - weitergehst.

Für das Vergangene sagen wir Vergelt's Gott -
für das Kommende wünschen wir dir Gottes Segen,
"deine Pfarre Goldwörth"



Bgm. Johann Müllner gratuliert Pfarrer Josef Pesendorfer zum Geburtstag.

Gemeinsam unter dem Regenbogen



v.l.: Sebastian Glaser, Marlena Prischl, Christoph Lasinger, Julia Huemer, Martin Hofer, Christina Federspiel, Thomas Premm, Alexandra Pommermayr, Christian Zauner

Zum Fest der Erstkommunion am 24. Mai entwarfen die Eltern im Vorfeld gemeinsam mit den Kindern einen Regenbogen, der die Gesichter unserer diesjährigen Erstkommunionkinder enthielt und der dann am Festtag im Altarraum der Kirche aufgehängt wurde. „Ich bin so kribbel-krabbel fröhlich“ sangen die Kinder als Eingangslied beim Gottesdienst und das war den Kindern auch anzumerken an diesem Sonntag, der für die Kinder sicher ein ganz besonderer Tag in ihrem Leben

war. Nach der heiligen Messe gab es dann noch eine Agape am Kirchenplatz, die von Eltern vorbereitet wurde.

Religionslehrer und Pastoralassistent Thomas Hofstadler möchte nochmals auf diesem Wege allen herzlich danken, die zum Gelingen des diesjährigen Erstkommunionfestes beigetragen haben, Möge dieses Erstkommunionfest noch lange in den Kindern und allen Beteiligten nachwirken!

Thomas Hofstadler

Die "Neuen" kommen



v.l.: Christian Zauner, Martin Hofer, Dominik Huemer, Julia Huemer, Alexandra Pommermayr und Christina Federspiel

Diese sechs Kinder haben mit der Ausbildung zum Ministranten-Dienst begonnen.

Wir wünschen den neuen Ministrantinnen und Ministranten viel Freude und Begeisterung für ihren Dienst!

Caritas Haussammlung

Für 2212 EUR möchte sich die Pfarre bei allen Spendern recht herzlich bedanken. Ein besonders Dankeschön für ihren Dienst gebührt den Sammlerinnen: Josefine Bötscher, Marianne Donnerer, Margarete Gumplmayr, Frieda Holzmüller, Aloisia Kaiser, Johanna Leikam und Christine Meilinger.

Liebe Goldwörtherinnen und Goldwörther!

Seit das Seelsorgeteam der Pfarre Goldwörth im Jahr 2006 seine Arbeit aufgenommen hat, bin ich in verschiedener Weise mit dem Pfarrleben in Goldwörth verbunden: als fallweiser Begleiter des Seelsorgeteams und als "Gastdiakon" für diverse Gottesdienste und Feste in Zusammenhang mit meiner Funktion als Dekanatsassistent des Dekanates Gallneukirchen. Im kommenden Sommer muss ich mich aus diesen Aufgaben verabschieden, da ich eine einschneidende berufliche Veränderung vor mir habe. Ab September werde ich die Pfarre Schörfling am Attersee leiten und mit meiner Familie dorthin übersiedeln. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und ein herzliches Danke sagen, dass ich am lebendigen Pfarrleben von Goldwörth teilhaben durfte. Gerne erinnere ich mich an einige schöne Veranstaltungen und Feste: das Pfarrjubiläum mit Glockenweihe (samt vorherigem

Glockengießen!), die sehr feierlichen Fronleichnamsfeste, die Pfarrfirmung und etliche andere Gottesdienste.



Christian Landl

Die Entscheidung, ein ehrenamtliches Seelsorgeteam einzusetzen, war ein wichtiger vorausschauender Impuls von Pfarrer Pesendorfer und vom Pfarrgemeinderat, ein Akzent zum eigenständigen Le-

benswillen der Pfarre in einer schwierigen Zeit gerade für kleinere Pfarren, die ohne priesterliche oder sonstige hauptamtliche Leitung vor Ort auskommen müssen. Ich glaube, dass sich diese neue kooperative Pfarrleitungsform in Goldwörth sehr gut bewährt. Ich komme in eine große Pfarre (ca. 3850 Katholiken), die bisher immer von einem Priester geleitet wurde und zusätzlich noch PastoralassistentInnen hatte, und jetzt müssen sich die Leute auf mich als alleinigen Hauptamtlichen vor Ort, der die Pfarre leitet und repräsentiert, einstellen. Dabei wünsche ich mir ein ähnliches Vertrauen, wie es in Goldwörth im Jahr 2006 vorzufinden war. Dem Seelsorgeteam und der ganzen Pfarre Goldwörth wünsche ich weiterhin Zuversicht und Lebendigkeit, und dass der Weg in der Spur des Evangeliums Jesu Christi von allen Generationen weitergegangen werden kann. Dazu alles Gute und Gottes Segen!

Mag. Christian Landl, Diakon

Wallfahrt der katholischen Frauenbewegung

Mit einem vollbesetzten Autobus starteten wir am 27. Mai unsere Wallfahrt nach Maria Attersee. Für die eintönige Fahrt über die Autobahn hatten Frau Bernhauser und Herr Pfarrer Pesendorfer Liedertexte und Gebete vorbereitet. In Maria Attersee empfing uns Herr Pfarrer Schreiner sehr herzlich und erzählte uns viel Interessantes über die Wallfahrtskirche. Beim Gang um die Kirche zeigte er uns die Orte des Attersees und wir bewunderten die schöne Gegend. Nach dem Gottesdienst fuhren wir die kurvige Straße zum Panoramagasthof Druckerhof hoch. Dabei wurden noch einige Stoßgebete verrichtet, aber der Appetit verging uns trotzdem nicht. Trotz bewölktem Himmel hatten wir dort oben einen herrlichen Ausblick auf den Attersee und seine Bergwelt. Die nächste Station war Mondsee, wo einige die Pfarrkirche zum Hl. Michael besichtigten, die anderen eine Konditorei besuchten oder einen Spaziergang unternahmen. Die Weiterfahrt zur Kirche St.



Herr Pfarrer Schreiner erklärte uns die nähere Umgebung.

Konrad in Oberwang nutzten die anwesenden Mitglieder des Kirchenchors zu einer Probe. Einige Stufen waren zu bewältigen, um in das Gotteshaus mit den wunderschönen Glasfenstern, gestaltet von Lydia Roppolt, zu gelangen. Die Führung durch die schlichte gotische Kirche beschlossen wir mit einer stim-

mungsvollen Andacht.

Bei der Rückfahrt kehrten wir noch hungrig bei der "Pepi Tant" in Rutzenmoos ein. Rechtzeitig zur Maiandacht kamen wir gutgelaunt nach Goldwörth zurück. Wir danken Frau Bernhauser und Frau Ratzenböck für die Organisation dieser Wallfahrt.

Rosina Doppler

Fest der Gold- und Silberhochzeiter

Drei Paare, die dieses Jahr die goldene, sowie vier Paare, die die silberne Hochzeit heuer feiern, lud die Pfarre Goldwörth zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein.

Vier Jubelpaare durfte Hr. Pfarrer Josef Pesendorfer an der Kirchentüre begrüßen. In der Predigt sprach Hr. Pfarrer zu den Ehepaaren, dass sie dem "Schöpfer der Dinge" ganz vertrauen sollen, denn erst dann kann man gelassen und ohne Angst - etwas falsch zu machen - leben.

Auf die Frage, wie lange der "Baum der Ehe" noch weiter wächst, erklärte er: "Ihr wisst es nicht und braucht euch darüber auch keine Sorgen zu machen. Stellt ihn auch weiterhin unter Gottes Schutz und wisst: Da bin ich am besten geborgen." Mit der Bitte "Vater, nimm dich uns auch weiterhin an", schloss er die Predigt.

Der Kirchenchor umrahmte die Messe mit der "Missa Boliviana", einer Komposition, die versucht, bo-

liviansche und europäische Musik zu einer gemeinsamen Sprache werden zu lassen.

Beim anschließenden gemeinsamen "Genießerfrühstück" im Pfarrzentrum, zu dem die kfb lud, sorgte der Kirchenchor für den musikalischen Genuss.

Das Pfarrblatt stellt die Jubelpaare, mit dem Hochzeitsbildern von damals, vor. Nicht abgebildet: Johanna und Robert Happ, geheiratet am 29.08.1959.



Erika und Leopold Höglinger,
geheiratet am 06.06.1959



Cäcilia und Franz Zauner,
geheiratet am 24.01.1959



Margit und Manfred Bötscher,
geheiratet am 09.06.1984



Elisabeth und Christian Hofer,
geheiratet am 12.10.1984



Maria und Gerhard Lanznaster,
geheiratet am 28.07.1984



Sonja und Franz Reiter,
geheiratet am 29.03.1984

Begegnung älterer & kranker Menschen

Im Krankengottesdienst am 27. Juni wurde uns allen das Wort "Begegnung" nahegelegt. Damit meinte unser Herr Pfarrer nicht nur die Begegnung der älteren und kranken Menschen beim Feiern eines gemeinsamen Gottesdienstes und Empfang der Krankensalbung. Weiters sollten wir uns aber auch später beim gemeinsamen Frühstück "begegnen", indem wir die Gelegenheit nutzen, uns mit jenen Menschen zu unterhalten, die wir sonst selten sehen können.

Deshalb freut sich auch der Sozialausschuss der Pfarre immer sehr, wenn die Einladung von vielen Pfarrangehörigen so zahlreich angenommen wird.

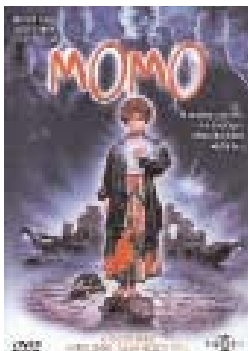


Gemeinsames Frühstück im Pfarrzentrum.

Öffnungszeiten:

Montag:	18:00 - 19:30 Uhr
Donnerstag:	15.30 - 17.00 Uhr
Sonntag:	9.15 - 10.45 Uhr

Kinovergnügen für die ganze Familie



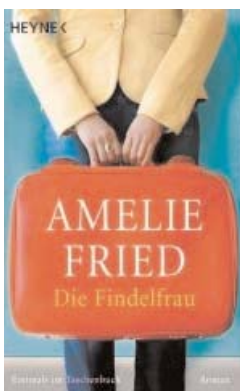
Kinovergnügen unter freiem Himmel gibt es für die ganze Familie am Donnerstag, den 6. August am Kirchenplatz. Beginn ist um 21:00 Uhr, gezeigt wird der Film "Momo", nach dem gleichnamigen Buch von Michael Ende.

Eine gespenstische Gesellschaft "grauer Herren" ist am Werk und veranlasst immer mehr Menschen Zeit zu sparen. Aber in Wirklichkeit betrügen sie die Menschen um diese ersparte Zeit. Als die Welt ihnen schon endgültig zu gehören scheint und die Not am größten ist, greift Meister Hora, der geheimnisvolle "Verwalter der Zeit", ein.

Doch er braucht die Hilfe eines Menschenkinds - Momo.

Sommerlektüre

Für die Sommerzeit und den wohlverdienten Urlaub finden Sie in der Bibliothek genau die richtige Lektüre zum Entspannen, Träumen und um die Welt um einen herum zu vergessen. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!



Fried, Amelie:
Die Findelfrau

Holly ist 38 Jahre alt, glücklich verheiratet und hat zwei Kinder - doch von einem Moment zum nächsten weiß sie nicht mehr, wer sie wirklich ist. Sie entdeckt, dass sie als Baby ausgesetzt und später adoptiert wurde. Holly begibt sich auf die Suche nach ihren Wurzeln ihrer Herkunft.

Dische, Irene:
Clarissas empfindsame Reise

Seraphine, eine junge amerikanische Emigrantin, hat sich dummerweise in den falschen Mann verliebt. Mehr als zehn Jahre lebte sie in Europa, ohne auch nur einmal nach Hause zu fahren. Aus Liebeskummer steigt sie spontan in ein Flugzeug, um sich in New York zu kurieren. Sie landet mitten in einem hitzigem Wahljahrsfrühling. Politik interessiert sie gar nicht, aber der Zufall will es, dass sie immer wieder tief in die Wahlschlacht hineingerät. Und dabei ist es gerade ihr völliges Desinteresse, das sie Dinge sehen lässt, die niemand anderer wahrnimmt.



Balduin ist wieder da

Es gibt ihn wieder: Hol dir deinen Bücherwurmpass in der Bibliothek und mache beim Gewinnspiel mit.



Das Land OÖ stiftet schöne Preise. Du musst nur in den Monaten Juli, August, September mindestens ein Buch ausborgen.

Es dürfen natürlich auch mehr sein. Auch die ganz Kleinen können mitmachen - es zählen auch Bilder-

bücher zum Vorlesen.

Deinen gestempelten Bücherwurmpass kannst du am Ende der Ferien in der Bibliothek abgeben.

Bitte vormerken!

Am Sonntag den 13.9.09 laden wir Sie nach dem Gottesdienst, zu einem **literarischen Frühstück** ein. Frau Lieselotte Würmer wird aus ihrem Buch "Der Diamant im Schliff" lesen.

Wichtig - Sommeröffnungszeiten!

Wie jedes Jahr in den Sommerferien ist die Bibliothek am Donnerstag von 19:00 - 20:00 Uhr geöffnet.

Unter <http://www.goldwoerth.bvoe.at> können Sie sich laufend über Neues und Interessantes aus der Bibliothek informieren.

Gottesdienste & Termine

Mi 08. Juli 09	10.00	Schulschlussgottesdienst
Do 06. August 09	21.00	Freiluftkino für Kinder (Kirchenplatz)
Sa 15. August 09	08.30	Maria Himmelfahrt
So 13. September 09	08.30	Familiengottesdienst
Di 15. September 09	08.00	Schüleröffnungsgottesdienst
So 11. Oktober 09	08.30	Erntedank
Mo 26. Oktober 09	08.30	Nationalfeiertag
So 01. November 09	08.30	Allerheiligen
	14.00	Gräbersegnung
Mo 02. November 09	19.00	Allerseelen
Fr 06. November 09		Hl. Leonhard
So 22. November 09	08.30	Christkönigsonntag
Di 08. Dezember 09	08.30	Maria Empfängnis

Die Gottesdienste zu den Sonn- und Feiertagen sind jeweils um 08.30 Uhr. Jeder 2. Sonntag im Monat (außer Juli u. August) wird als Familiengottesdienst gestaltet.

Regelmäßiger Rosenkranz jeweils Samstag 19.00 Uhr.

Geburtstage von Pfarrmitgliedern

Vor zwei Jahren wurde vom Ausschuss für Soziales die Geburtstagsaktion ins Leben gerufen. Im Zeitraum von April bis Anfang Juli 2009 gratulierten Mitglieder des Sozialausschusses im Namen der Pfarre Goldwörth folgenden Jubilaren:

15.04.09	Leitner Rudolf (81)
04.05.09	Huemer Johann (84)
11.06.09	Öppinger Josef (83)
29.06.09	Lehner Leopoldine (82)
04.07.09	Rammerstorfer Karl (93)

Hochzeiten

**Sonja Stallinger & Alexander Ger-
not Zachl** am 02. Mai 2009

**Leah Madlmayr & Georg Madl-
mayr** am 07. Mai 2009

**Mag.phil. Manuela Dorninger &
Dipl.Ing. Franz Dorninger** am 09.
Mai 2009

Caritas Augustsammlung



Mit Ihrer Spende können Sie ein kleines Wunder wirken. Bei der Augustsammlung 2009 bittet die Caritas wieder um Spenden für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Caritas in Oberösterreich hilft mit den Spenden aus der Augustsammlung insbesondere Menschen in Not in der Demokratischen Republik Kongo. Im Kongo leiden 1/3 aller Kinder und 2/3 der Gesamtbevölkerung an Mangelernährung. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung hat keinen Zugang zu sauberem Wasser.

Pfarre online



Aktuelle Informationen (inklusive dem kompletten Verkündzettel der aktuellen Woche), Veranstaltungskalender über einige Monate im Voraus, Wissenswertes rund um die Pfarre (Geschichte und Gegenwart; Informationen über die Pfarrleitung und den Pfarrgemeinderat), Leitfäden für verschiedene Anlässe, Kontakte zu Personen, die eine Funktion in der Pfarre inne haben und vieles mehr, ist auf der Homepage der Pfarre unter www.pfarre-goldwoerth.at zu finden!

Vorankündigung kfb

Die kfb Goldwörth lädt am Mittwoch 30.09.2009 zum "Tag in Linz" für Frauengruppen der kfb und Interessierte ein; organisiert vom Haus der Frau.

Tagesprogramm:

- 09.00 Uhr: Kaffee und „Linzer Schnitten“ im Haus der Frau; Besichtigung der aktuellen Ausstellung, Film über Linz
- ca. 10.30 Uhr: Führung im Linzer Mariendom: Besichtigung der Glasfenster, Krypta, ev. Turmbesteigung, Dombauhütte
- ca. 12.15 Uhr: Mittagsgebet im Dom mit dem Eremiten bzw. der Eremitin, anschließend Mittagessen im Hotel Kolping: Eremitenmenü
- ca. 14.15 Uhr: Besichtigung des Kunstmuseums Lentos (zeitgenössische Kunst) und Besichtigung des Ars Electronica Centers (Museum der Zukunft)
- 17.15 Uhr: Orgelvesper (inkl. Orgelführung)

Tagesgebühr: EUR 27,- (inkl. aller Eintritte, Verpflegung)

Anmeldung bei Christa Bernhauser (0699/10 52 30 80 oder christa.bernhauser@gmx.at)